ERGEBNISSE DER DATENSAMMLUNGEN FÜR DIE STÄDTE

Schmalkalden

Stiftungsfonds NEUES TSCHECHIEN
2018

INHALT

1. EINLEITUNG 3
2. DATENSAMMLUNG - VERLAUF, TEILZIELE UND AUSWERTUNG 3
3. ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAUSWERTUNG 5
3.1 FREIZEIT 6
3.1.1 ART DER FREIZEITGESTALTUNG 6
3.1.2 Personen, mit denen die Befragten jeden Tag verbringen 8
3.1.3 Außerschulische Aktivitäten 8
3.2 ERFAHRUNGEN MIT SUCHTMITTELN 10
3.2.1 Tabakwaren 10
3.2.2 Alkohol 13
3.2.3 Marihuana 15
3.2.4 Harte Drogen 16
3.3 ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN WÄHREND DES PROGRAMMS (FILMS) 17
3.3.1 Falls dir eine Zigarette angeboten wird, würdest du sie nehmen? 17
3.3.2 Glaubst du, dass du in zwei Jahren rauchen wirst? 17
3.3.3 Mit welchen Risiken ist Grass-Rauchen verbunden? 18
3.3.4 Würdest du mit Marcel mitfahren? 18
3.3.5 Soll Willi die Wahrheit sagen? 18
3.3.6 Was glaubst du für wen sich Marcel entschieden hat? 18
3.4 MEINUNG NACH DER BESICHTIGUNG 19
3.4.1 Stellungnahme zur Ablehnung der Droge und Meinungen über die Wirkung des Programms vor und nach der Absolvierung 19
3.4.2 Vergleich mit anderen besuchten Präventionsprogrammen.....20
3.4.3 Programm Bewertung.....20
4. ZUSAMMENFASSENDER KOMENTAR ZU AUSGEWÄHLTEN GRAPHEN.....22
5. SCHLUSSFOLGERUNG.....23
6. STIFTUNGSFONDS NEUES TSCHECHIEN.....24

1. EINLEITUNG

Der vorliegende Bericht ist ein informatives Dokument und repräsentativer Ausschnitt aus den Ergebnissen einer langfristigen und umfassenden Datensammlung im Rahmen des Präventionsprogramms REVOLUTION TRAIN – Antidrogenzug. Die Datenerhebung beschäftigt sich mit den Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen, ihren Kontakt mit Suchtmitteln und dem gegenseitigen Zusammenhang dieser beiden Faktoren.

Das Ziel dieser Datenerhebung ist eine Festlegung des Ausmaßes des Suchtmittelmissbrauches und relevanter Informationen über die Faktoren, die das Risikoverhalten hervorrufen. Ein Werkzeug um dieses Ziel zu erreichen ist die Erstellung und Erhaltung einer möglichst umfangreichen Datenerhebung, die es ermöglicht, aktuelle Daten aus jeder Region zu verfolgen und mit ihnen weiterarbeiten zu können. Die durch den strukturierten Fragebogen erhaltenen Vergleichsdaten ermöglichen ferner die Entwicklung von Folgepräventionsprogrammen.

Ziel ist es, einen komplexen und umfassenden Überblick über die individuellen Aktivitäten der Zielgruppe in der Freizeit, die Erfahrungen der Befragten mit legalen und illegalen Suchtmitteln, sowie den Einfluss der Freizeit auf den Konsum von Suchtmitteln zu erhalten. Darüber hinaus beinhaltet der Bericht die statistische Verarbeitung der Frage, wie die Befragten in bestimmten Krisensituationen vorgehen würden. Einen weiteren Abschnitt bildet die Auswertung der Rückmeldungen der Befragten zum Präventionsprogramm REVOLUTION TRAIN.

2. DATENSAMMLUNG - VERLAUF, TEILZIELE UND AUSWERTUNG

Die Datenerhebung erfolgt direkt in den Räumlichkeiten des REVOLUTION TRAINs im Rahmen des interaktiven Programms der Primärprävention. Nach der Ankunft im Zug werden Schüler und Studenten über den Verlauf des Programms informiert und erhalten die anonymen Fragebögen. Die Moderatoren sind geschult, eine offene Umgebung zu schaffen. Bei der Anleitung zum Ausfüllen der Fragebögen werden die Schüler zur wahrheitsgemäßen Beantwortung motiviert. Die Befragten werden jedes Mal darüber informiert, dass die Antworten im Fragebogen statistisch verarbeitet werden. An der Datenerhebung beteiligen sie sich freiwillig.

Der Fragebogen ist in drei Teile gegliedert. Jeder Teil hat seinen Sinn, Zweck und Ziel. Im ersten Teil sind Informationen über Anonymität, statistische Datenverarbeitung und eine Bitte um wahrheitsgemäße Beantwortung. Zusätzlich füllt jeder Befragte folgende statistische Angaben aus: Alter und Geschlecht, ob er in der Vergangenheit den Zug besucht hat und das Datum, wann der Fragebogen ausgefüllt wird. Danach folgt der erste Teil des Fragebogens.

Den ersten Teil des Fragebogens füllen die Befragten ohne Emotionen aus. Kinder antworten auf geschlossene oder halboffene Fragen, die die Gestaltung der Freizeit und Erfahrungen mit legalen und illegalen Drogen betreffen. Das Ziel dieses Teils ist es herauszufinden, in welchem Alter der erste Kontakt mit den Drogen am häufigsten auftritt und ob es sich nur um einen einmaligen Kontakt oder dauerhaften Konsum handelt. Wir finden auch heraus, ob die Freizeitgestaltung auf das erste Erlebnis oder den dauerhaften Konsum von Suchtmitteln einen Einfluss haben kann.

Das Ausfüllen des zweiten Teils des Fragebogens erfolgt im Rahmen des interaktiven Programms während die Geschichte erzählt wird, also "mit Emotionen". Der Mann in der Kapuze - die Hauptfigur einer Geschichte im Antidrogenzug unterbricht in einigen Momenten die Ereignisse und stellt Fragen. Der Befragte antwortet darauf sofort mit Hilfe von vorab festgelegten Möglichkeiten. Das Ziel dieses Abschnitts ist es, Engagement und aktives Mitarbeiten von Kindern zu erhöhen. In dieser Form versuchen wir, auf das Gedächtnis der Kinder einzuwirken, auf die Situationen des Alltags und die Konsequenzen der Entscheidungen aufmerksam zu machen. Der Programmteilnehmer kann sich in einer sicheren Umgebung bewusstmachen, dass eine einzige Entscheidung ausreichen kann, um sein Leben und das Leben seiner Mitmenschen zu verändern.

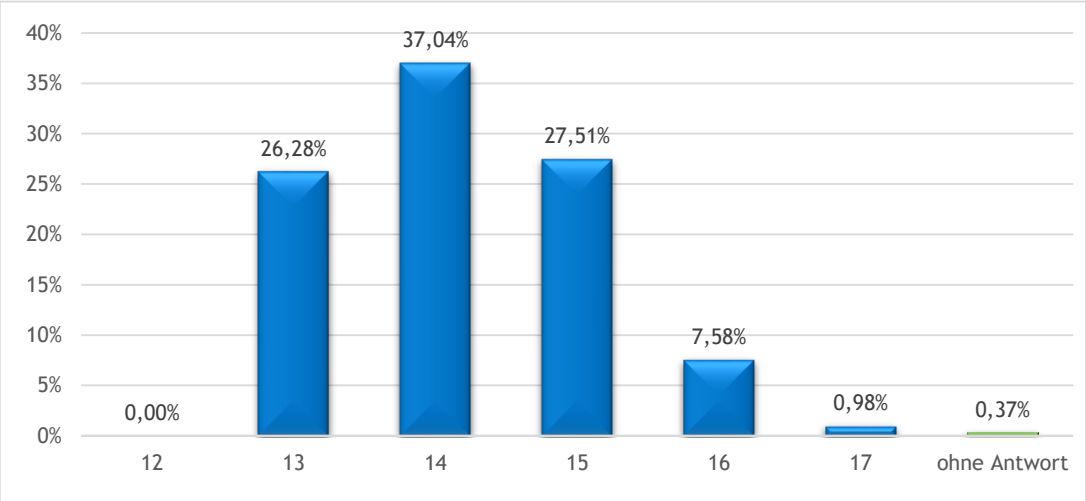
Der letzte Teil des Fragebogens wird am Ende des Programms ausgefüllt. Wir bieten den Programmteilnehmern an, uns Rückmeldung auf das soeben Erlebte zu geben. Neben ihrer Meinung interessiert uns auch, ob sie denken, dass ihnen und anderen Kindern das Programm helfen kann, sich gegen das pathologische Phänomen der Sucht zu wehren.

Die Graphen können statistische Abweichungen ± 0,02 % enthalten.

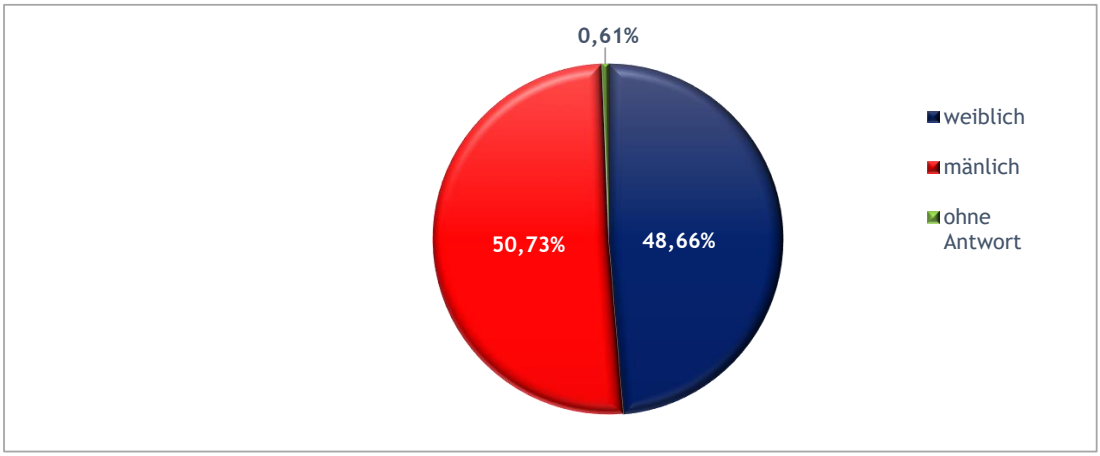
3. ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAUSWERTUNG

Die Daten für diesen Bericht wurden in Schmalkalden von 18.09. bis 19.09.2018 erhoben. Insgesamt haben den Fragebogen 818 Kinder und Jugendliche beantwortet. Der Großteil 743 (90,83 %) war im Alter von 13 – 15 Jahren. Das Durchschnittsalter war 14,21 Jahre. Von den Schülern füllten insgesamt 398 (48,66 %) Mädchen und 415 (50,73 %) Jungen den Fragebogen aus. 5 der Befragten (0,61 %) haben kein Geschlecht angegeben.

Alter der Befragten



Geschlecht der Befragten



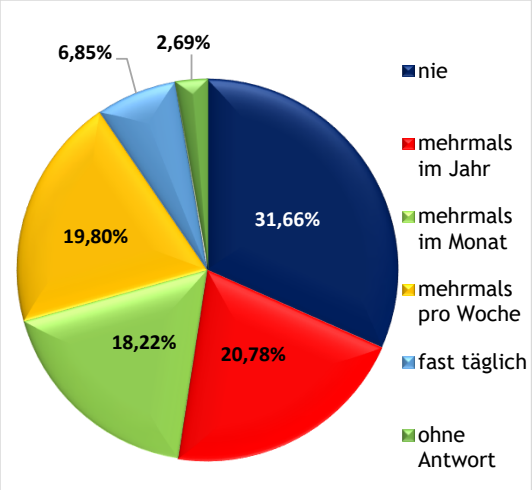
3.1 FREIZEIT

3.1.1 ART DER FREIZEITGESTALTUNG

Die Befragten haben neun verschiedene Möglichkeiten um ihre aktive und passive Freizeitgestaltung anzugeben. Außerdem wird die Häufigkeit mit der sie dieser Tätigkeit nachgehen bestimmt.

Langeweile

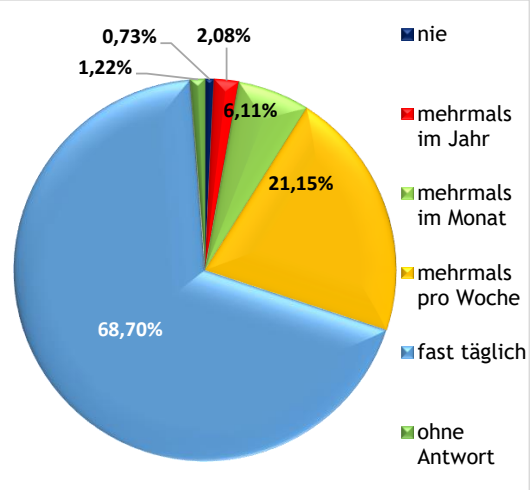
„Ich mache nichts, ich langweile mich“



259 (31,66 %) der Befragten haben angeführt, dass sie sich nie langweilen. Im Gegenzug dazu haben 56 (6,85 %) der Befragten angeführt, dass sie sich fast jeden Tag langweilen.

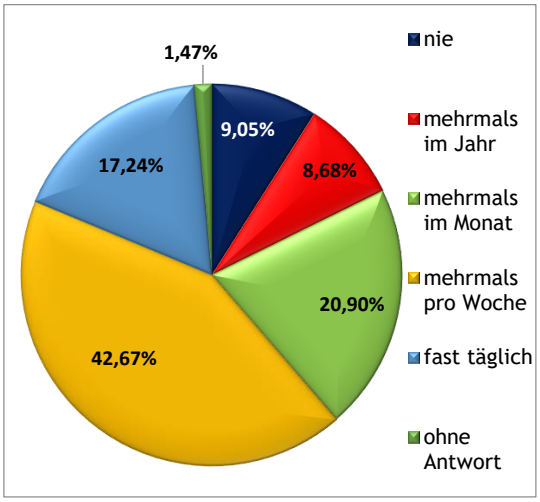
Online Aktivitäten

"Ich nutze das Internet zur Unterhaltung, (Facebook, Musik, Filme u.Ä.)"



562 (68,7 %) der Befragten beschäftigen sich über das Internet und über soziale Netzwerke fast täglich.

Aktive Zeit mit Sport verbracht

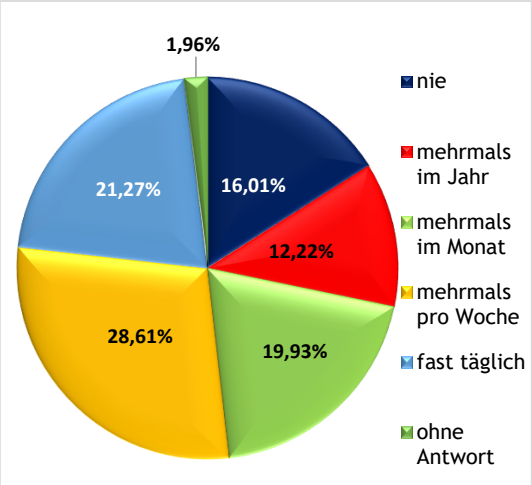


Die Kinder sind auch außerhalb der virtuellen Welt aktiv. 141 (17,24 %) der Befragten machen in ihrer Freizeit fast jeden Tag Sport. 74 (9,05 %) haben angegeben, dass sie nie Sport treiben.

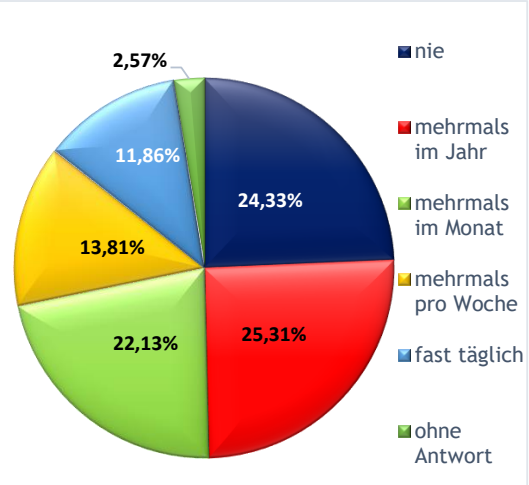
Kreativ verbrachte Zeit und lesen in der Freizeit

Aus den Antworten geht hervor, dass 131 (16,01 %) nie einer kreativen Tätigkeit nachgehen. 199 (24,33 %) der Befragten lesen nie in ihrer Freizeit. 207 (25,31 %) lesen ein paar Mal pro Jahr.

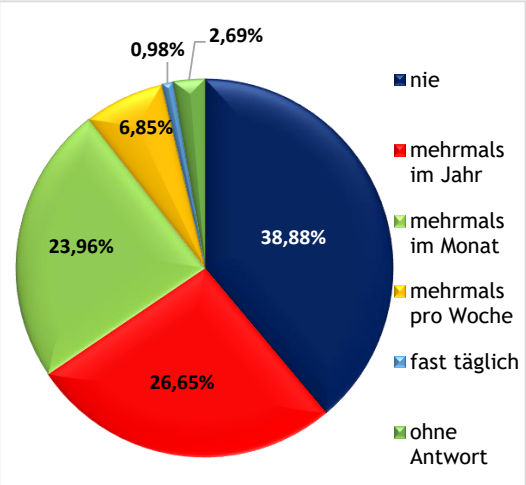
"Ich bin kreativ (Malen, Singen, Musizieren, Freizeitclubs u.Ä)"



"Ich lese (außer der Pflichtlektüre)"



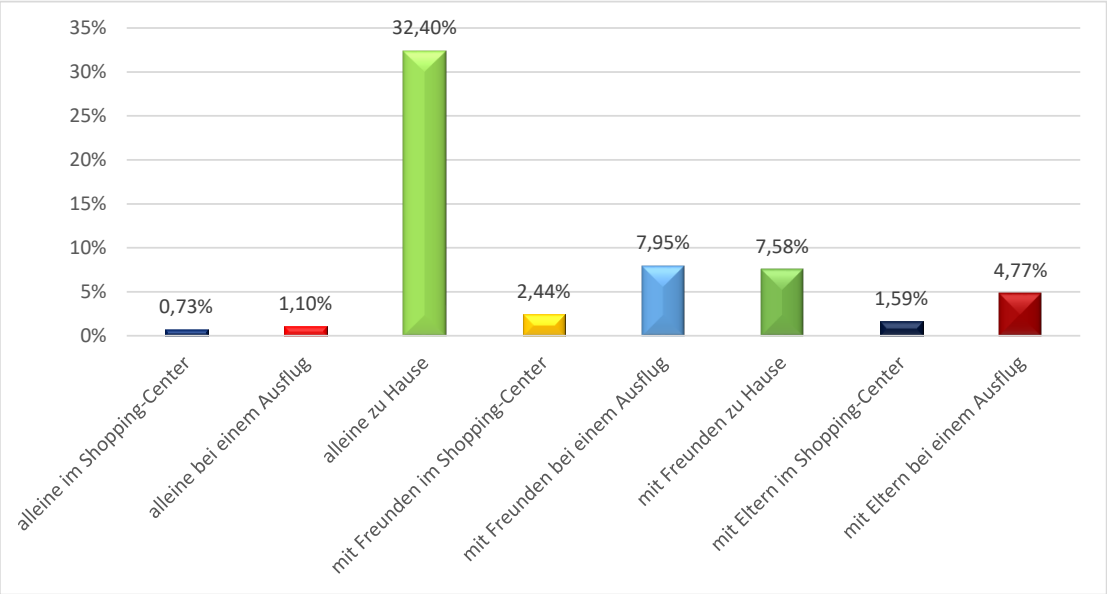
Unterhaltung Diskothek



318 (38,88 %) der Befragten haben angeführt, dass sie nie abends in ein Restaurant oder in eine Diskothek gehen.

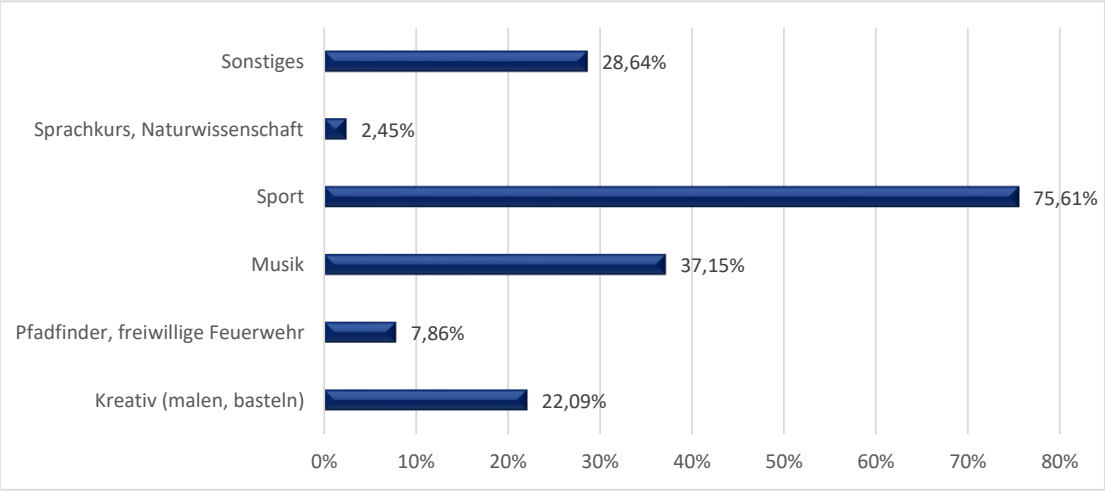
3.1.2 Personen, mit denen die Befragten jeden Tag verbringen

265 (32,4 %) der Befragten sind jeden Tag alleine zu Hause, 62 (7,58 %) der Befragten verbringen jeden Tag mit ihren Freunden zu Hause, lediglich 65 (7,95 %) der Befragten verbringen die Zeit täglich draußen mit ihren Freunden.



3.1.3 Außerschulische Aktivitäten

Aus der Gesamtanzahl der 818 Befragten nehmen 637 (77,87 %) an einer außerschulischen Aktivität teil, durchschnittlich verbringen sie damit 10,12 Stunden. 611 (95,92 %) der Befragten, die an solchen Aktivitäten teilnehmen, tun dies gern.

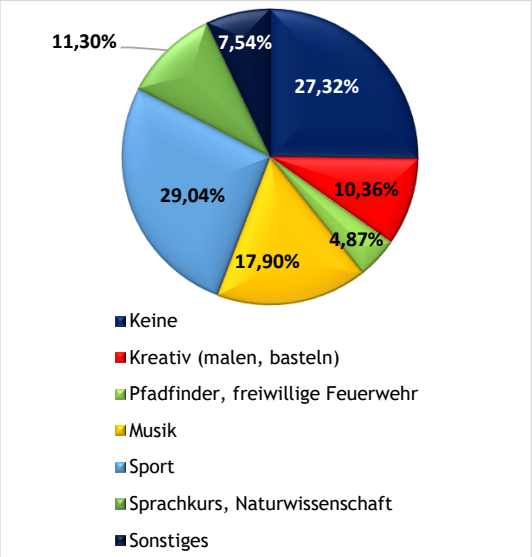


Die Befragten nehmen am liebsten an sportlichen Aktivitäten teil – 75,61 %.

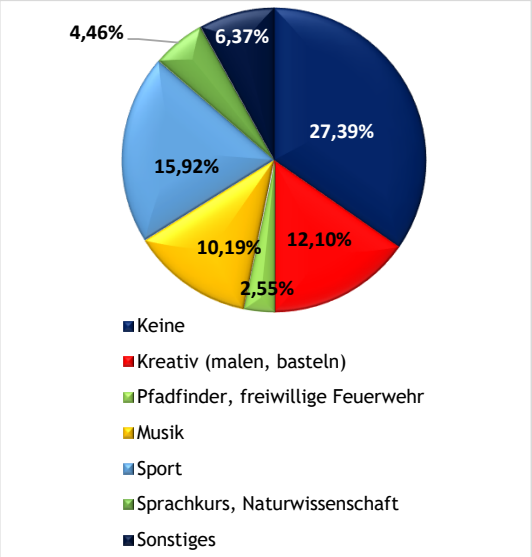
Das Interesse an außerschulischen Aktivitäten

Die Befragten sollen außerschulische Aktivitäten anführen, die sie gerne besuchen möchten. 185 (29,04 %) der Befragten, die bereits eine außerschulische Aktivität besuchen, würden gerne noch zusätzlich an einer weiteren Sportfreizeitaktivität teilnehmen. Von den Befragten, die keine Freizeitaktivität betreiben, stimmten 43 (27,39 %) ab, dass sie keine außerschulische Aktivität besuchen möchten.

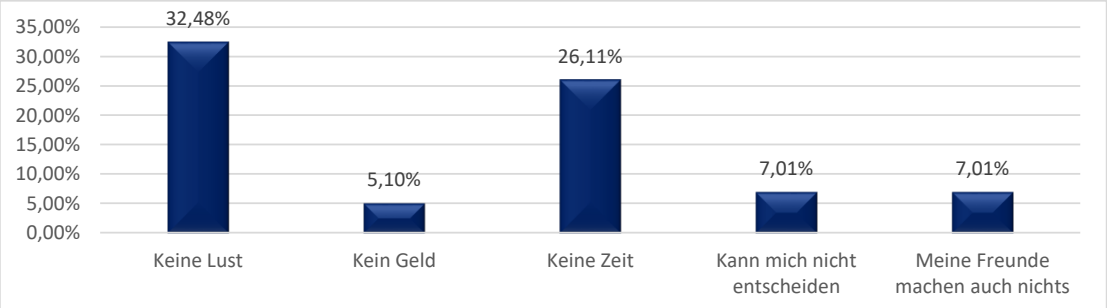
Art der außerschulischen Aktivitäten, an denen diejenigen Befragten interessiert sind, die bereits an einer außerschulischen Aktivität teilnehmen



Art der außerschulischen Aktivitäten, an denen diejenigen Befragten interessiert sind, die an keiner außerschulischen Aktivität teilnehmen



Gründe, warum an keiner außerschulischen Aktivitäten teilgenommen wird

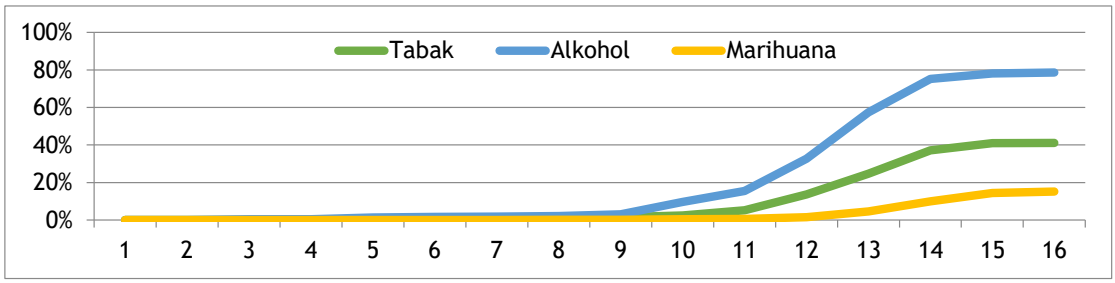


Aus den 157 Befragten, die an keiner außerschulischen Aktivität teilnehmen, haben 51 (32,48 %) als den Hauptgrund angeführt, sie hätten keine Lust. Als zweiter Grund wurde von 41 (26,11 %) Befragten angegeben, sie hätten keine Zeit und 11 (7,01 %) der Befragten führten als Grund an, dass sie sich nicht entscheiden können.

3.2 ERFAHRUNGEN MIT SUCHTMITTELN

Aus den angeführten Antworten geht hervor, dass ein Teil der Befragten ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol um das 10. Lebensjahr und mit Tabak um das 11. Lebensjahr sammeln. Die Erfahrungen steigen mit dem Alter an. Ein wesentlicher Anstieg erfolgt um das 12. Lebensjahr. Um das 13. Lebensjahr kommt auch Marihuana zum Leben der Kinder hinzu.

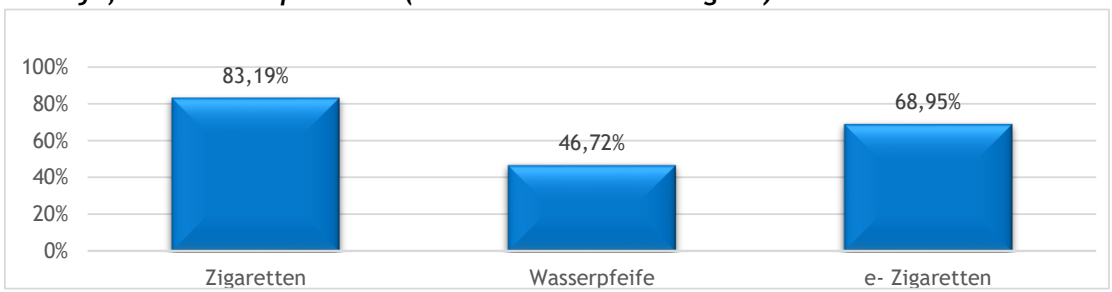
Wie alt warst du als du das erste Mal Alkohol getrunken/geraucht/Marihuana probiert hast?



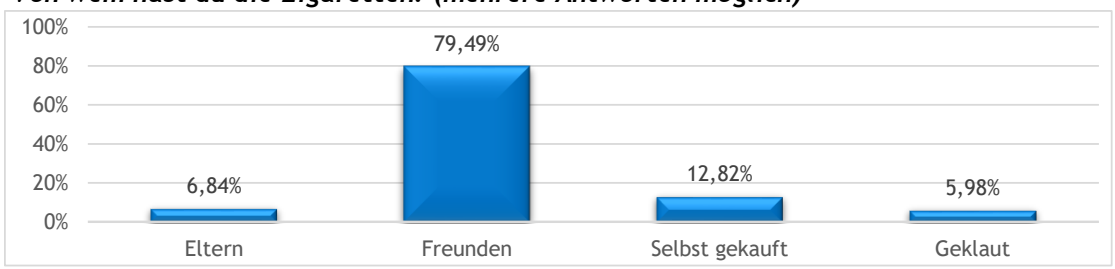
3.2.1 Tabakwaren

Aus der Gesamtanzahl der 818 Befragten haben 462 (56,48 %) angegeben, dass sie keine Erfahrungen mit Rauchen haben. Erfahrungen mit dem Rauchen haben 351 (42,91 %) der Befragten. Diese Befragten haben auch Angaben dazu gemacht, was sie bereits geraucht haben.

Falls ja, was hast du probiert? (mehrere Antworten möglich)



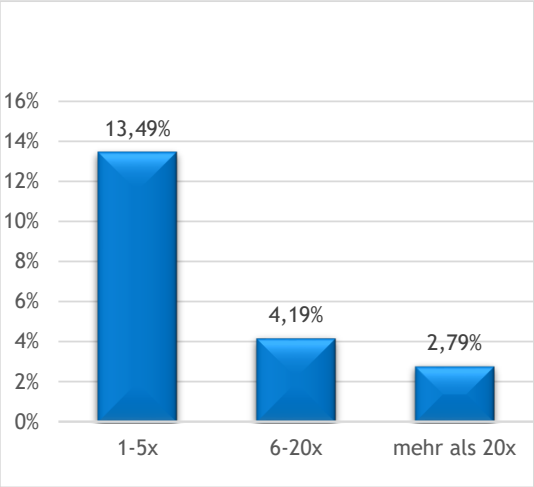
Von wem hast du die Zigaretten? (mehrere Antworten möglich)



279 (79,49 %) der Befragten haben angegeben, dass sie die Zigarette von einem Freund bekommen haben. 45 (12,82 %) der Befragten kauften eine Zigarette.

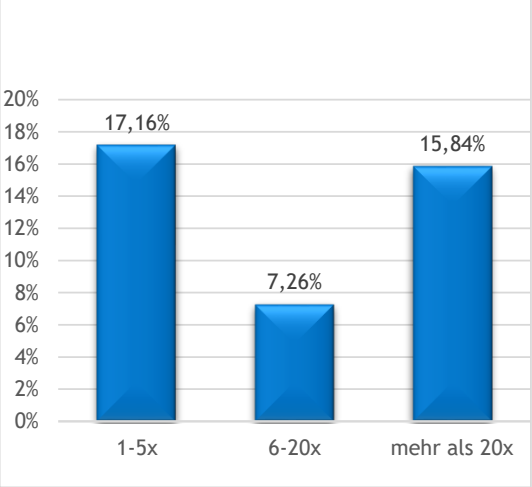
Die Anzahl der aktiven Raucher mit 13, 14 und 15 Jahren

Prozentzahl der 13-jährigen, die im Leben geraucht haben



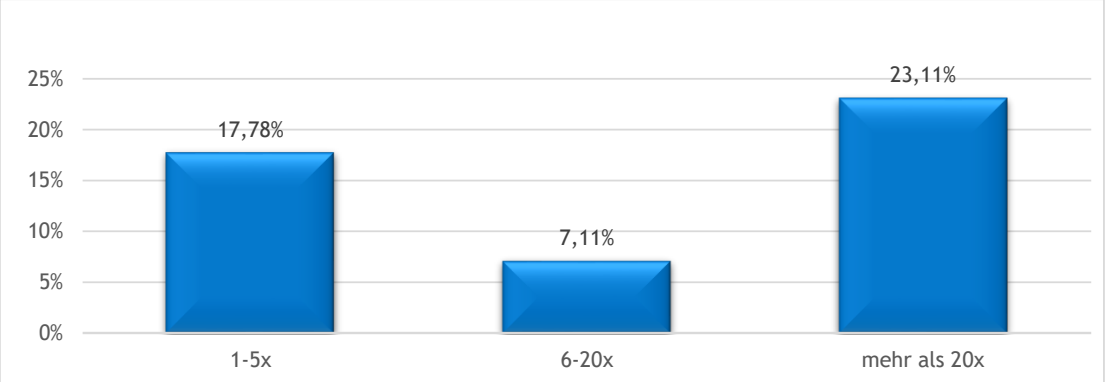
44 (20,47 %) aus 215 Befragten 13-jährigen haben im Leben eine Zigarette geraucht.

Prozentzahl der 14-jährigen, die im Leben geraucht haben



122 (40,26 %) aus 303 Befragten 14-jährigen haben im Leben eine Zigarette geraucht.

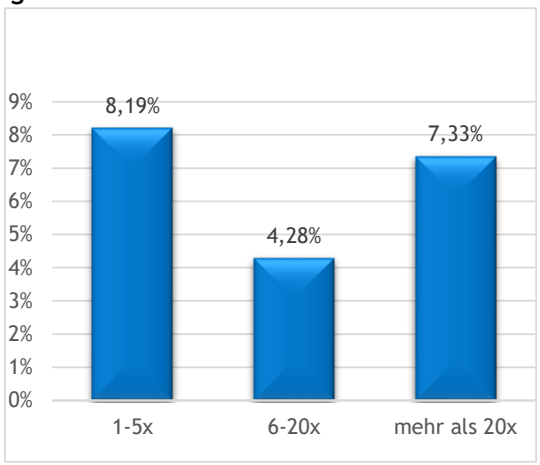
Prozentzahl der 15-jährigen, die im Leben geraucht haben



108 (48 %) aus 225 Befragten 15-jährigen haben im Leben eine Zigarette geraucht.

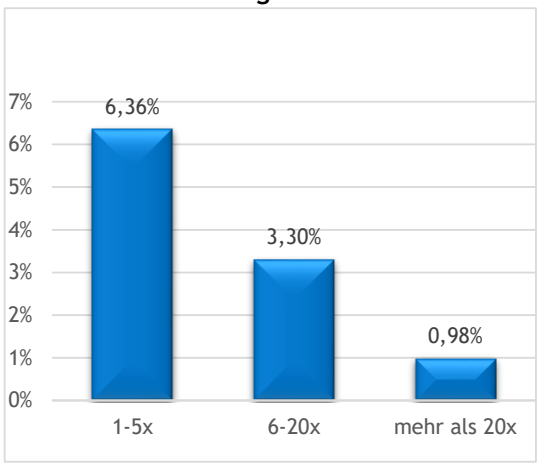
Anzahl der gerauchten Zigaretten

Wie oft hast du in den letzten 30 Tagen geraucht?



In den letzten 30 Tagen haben 162 (19,8 %) der 818 Befragten mindestens eine Zigarette geraucht.

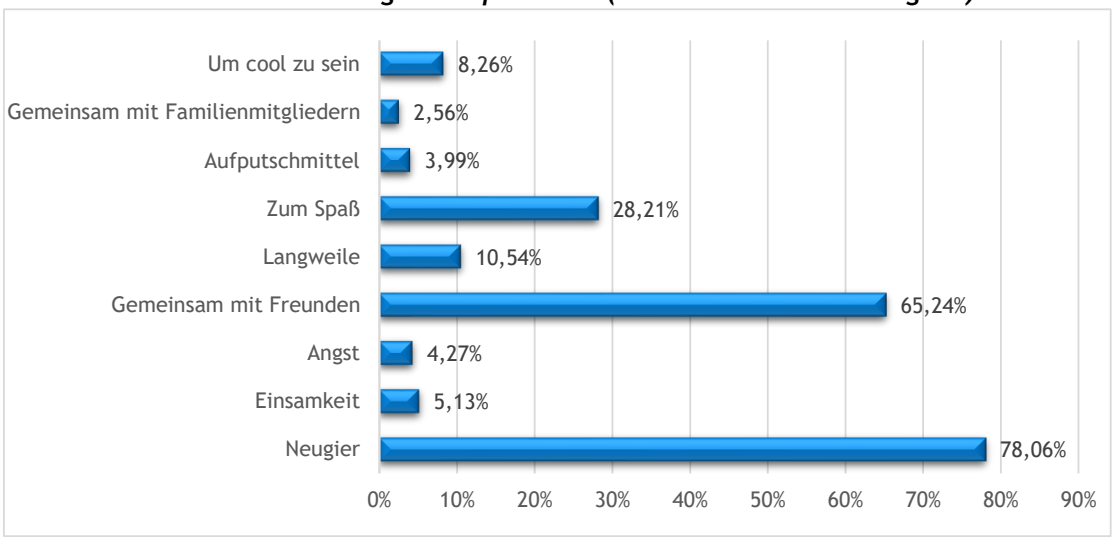
Wie viele Zigaretten hast du in den letzten 24 Stunden geraucht?



87 (10,64 %) der 818 Befragten rauchten in den letzten 24 Stunden mindestens eine Zigarette.

Gründe für den Rauchbeginn

Warum hast du deine erste Zigarette probiert? (mehrere Antworten möglich)



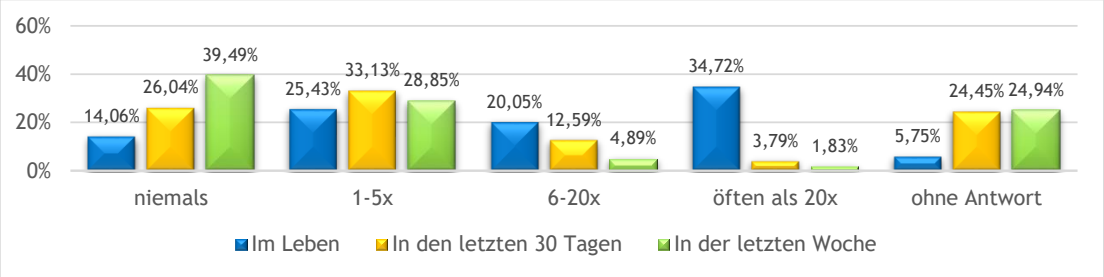
Aus den 351 Befragten, welche bereits das Rauchen ausprobiert haben, führen 274 (78,06 %) als Hauptgrund die Neugier an. Weitere oft genannte Gründe waren Gemeinsam mit Freunden, welche 229 (65,24 %) der Befragten angaben und Spaß wurde von 99 (28,21 %) der Befragten angegeben.

3.2.2 Alkohol

Erfahrung mit Alkoholkonsum

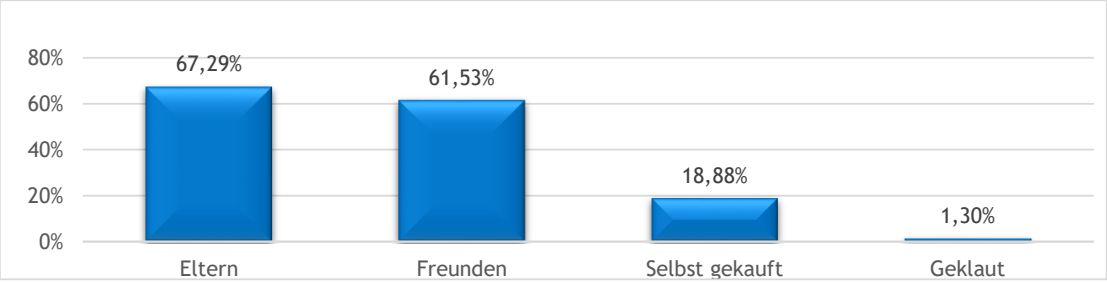
694 (84,84 %) der Befragten, die im Rahmen des Programms die Fragebögen ausgefüllt haben, hatten bereits Kontakt mit Alkohol. 115 (14,06 %) gaben an noch nie Alkohol getrunken zu haben. 9 (1,1 %) haben dazu keine Angabe gemacht.

Häufigkeit des Alkoholkonsums
Wie oft hast du bereits Alkohol getrunken?



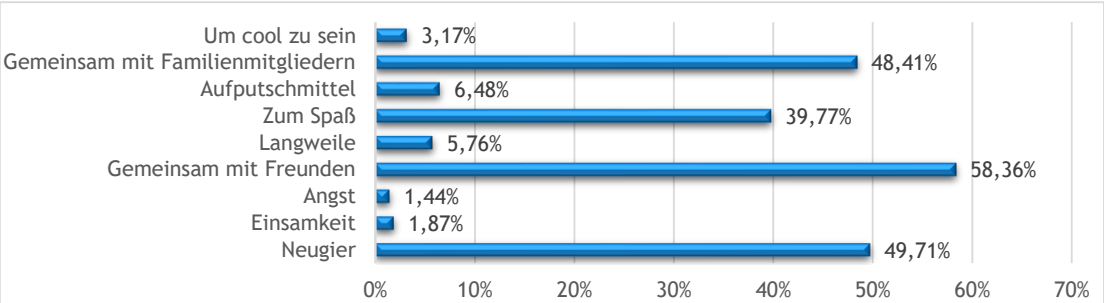
284 (34,72 %) der Befragten haben mehr als 20-mal in ihrem Leben Alkohol getrunken. In den letzten 30 Tagen haben 31 (3,79 %) mehr als 20-mal konsumiert.

Von wem hast du den Alkohol? (mehrere Antworten möglich)



An erste Stelle sind die Eltern aufgeführt, die von 467 (67,29 %) Befragten genannt wurden. Danach kommen Freunde, die von 427 (61,53 %) Befragten erwähnt wurden.

Gründe für den ersten Alkoholkonsum
Was war der Grund, dass du zum ersten Mal Alkohol probiert hast? (mehrere Antworten möglich)

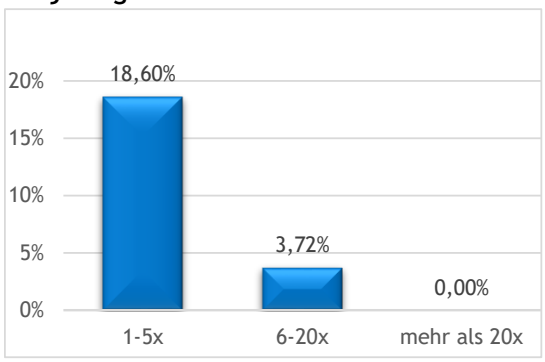


Von den 694 Befragten, welche Alkohol bereits ausprobiert haben, führen 405 (58,36 %) Gemeinsam mit Freunden als Hauptgrund an, warum sie zum ersten Mal Alkohol probiert haben. Weitere oft genannte Gründe waren die Neugier, welche 345 (49,71 %) der Befragten angaben und Geimeinsam mit Familienmitgliedern wurde von 336 (48,41 %) der Befragten angegeben.

Die Häufigkeit des Alkoholkonsums in Abhängigkeit von den Alterskategorien

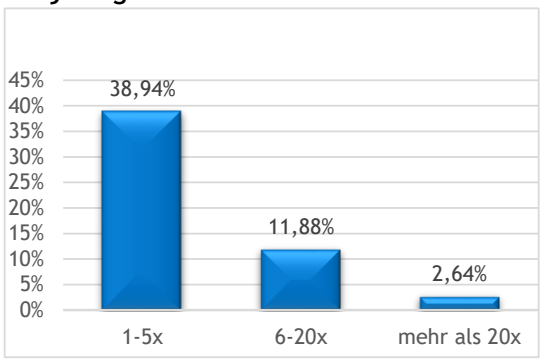
Die Abbildungen zeigen die Ergebnisse des Verhaltens der Befragten in den letzten 30 Tagen.

13-jährige



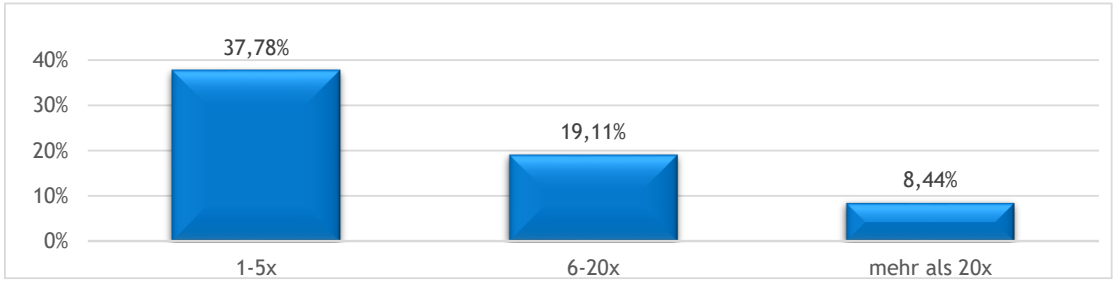
In den letzten 30 Tagen haben 48 (22,33 %) der 13-jährigen aus den 215 dreizehnjährigen Befragten Alkohol konsumiert.

14-jährige



In den letzten 30 Tagen haben 162 (53,47 %) der 14-jährigen aus den 303 vierzehnjährigen Befragten Alkohol konsumiert.

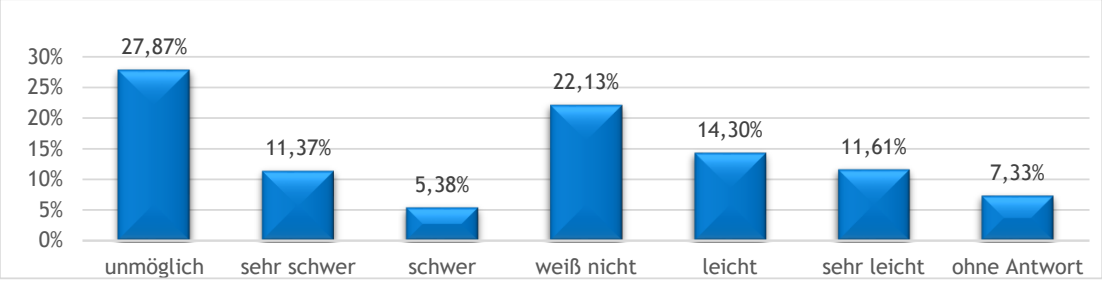
15-jährige



In den letzten 30 Tagen haben 147 (65,33 %) der 15-jährigen aus den 225 15-jährigen Befragten Alkohol konsumiert.

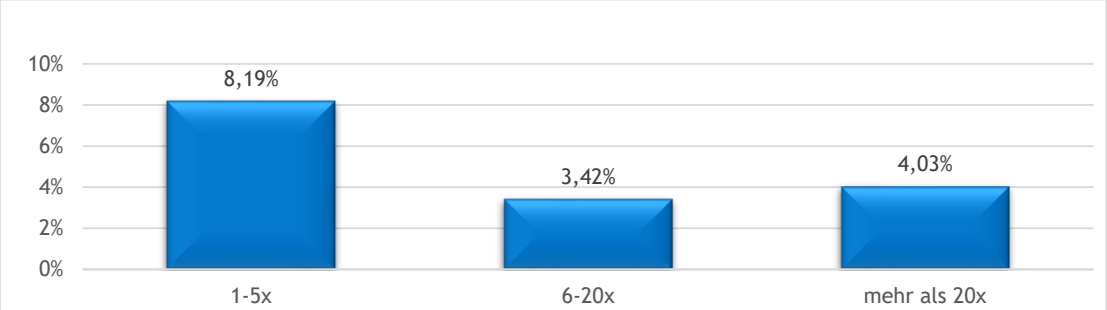
3.2.3 Marihuana

Zugänglichkeit
Wie schwer wäre es für dich, Marihuana zu besorgen, wenn du wolltest?



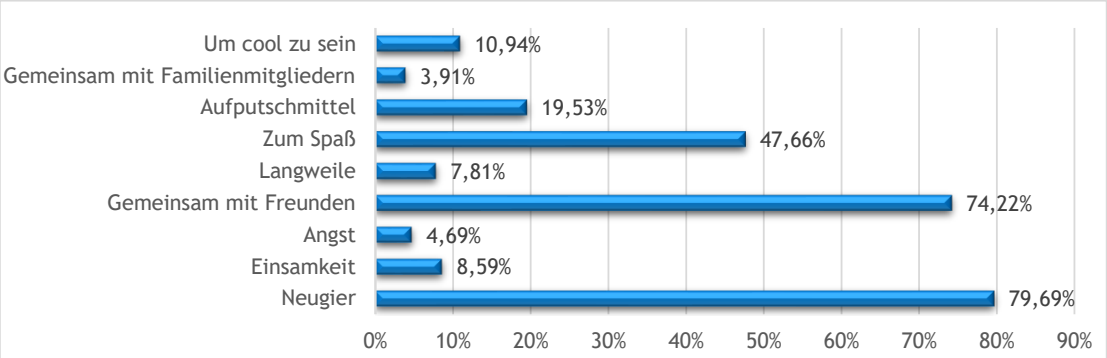
212 (25,92 %) aus 818 bezeichnen die Zugänglichkeit dieses Suchtmittels als leicht bis sehr leicht.

Hast du bereits Erfahrung mit Marihuana?



128 (15,65 %) der Befragten haben schon einmal Marihuana ausprobiert. 33 (4,03 %) mehr als 20-mal in ihrem Leben.

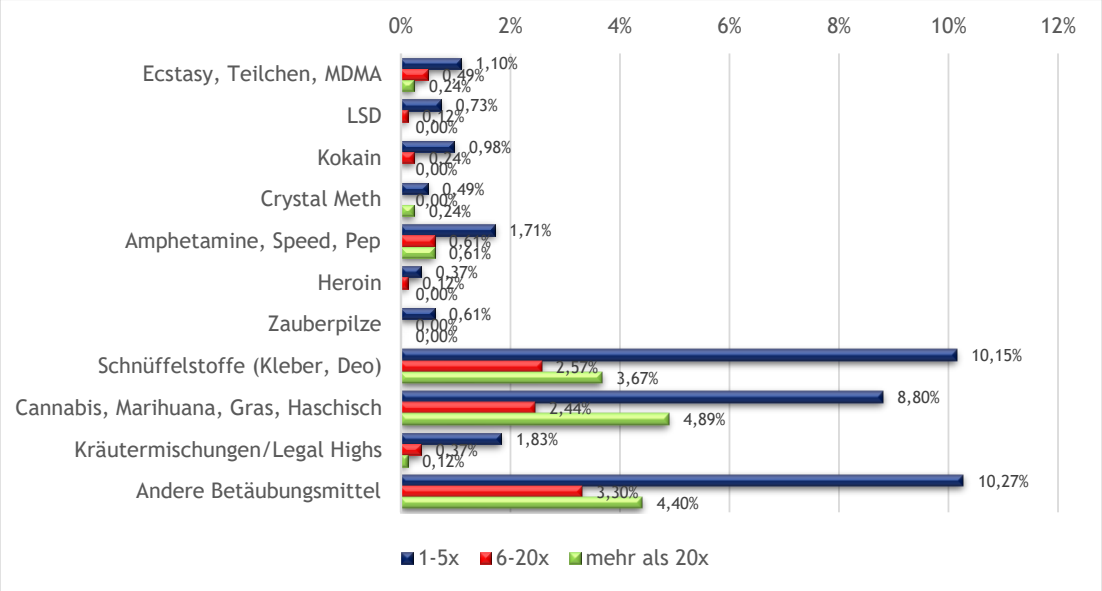
Was war der Grund dafür, dass du Marihuana probiert hast?
(mehrere Antworten möglich)



Von den 128 Befragten, die bereits Erfahrung mit Marihuana gemacht haben, gaben 102 (79,69 %) als Hauptgrund die Neugier an. Weitere oft genannte Gründe waren Gemeinsam mit Freunden, welche 95 (74,22 %) der Befragten angaben und Spaß wurde von 61 (47,66 %) der Befragten angegeben.

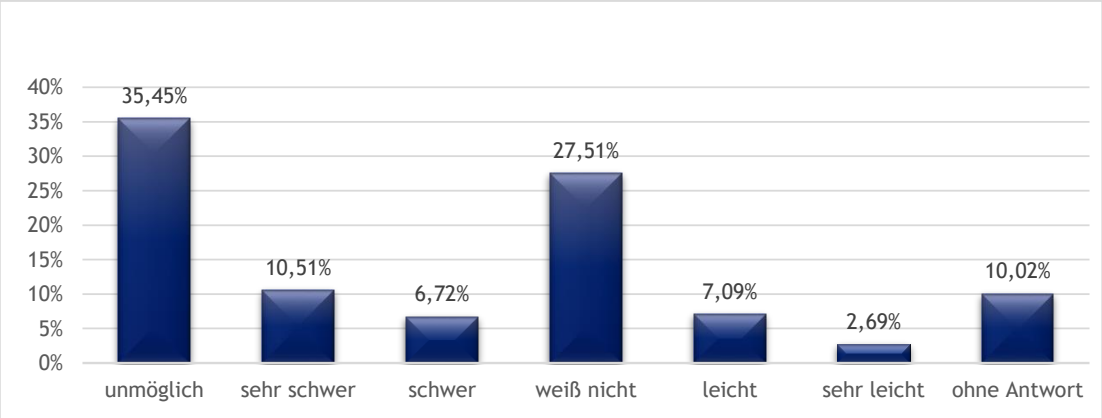
3.2.4 Harte Drogen

Erfahrungen mit dem Konsum von harten Drogen
Art und Häufigkeit des Konsums



Die Befragten gaben an, dass sie auch Erfahrungen mit harten Drogen haben. Am häufigsten ist die bereits oben erwähnte Droge andere Batäubungsmittel (17,97 %) und an zweiter Stelle stehen Schnüffelstoffe (16,38 %).

Zugänglichkeit
Wie schwer wäre es für es für dich Crystal Meth zu besorgen, wenn du es wolltest?



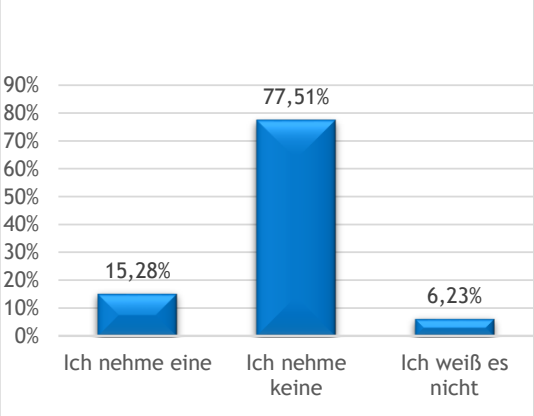
Die Beschaffung von Crystal Meth ist für 80 (9,78 %) aus 818 der Befragten leicht bis sehr leicht.

3.3 ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN WÄHREND DES PROGRAMMS (FILMS)

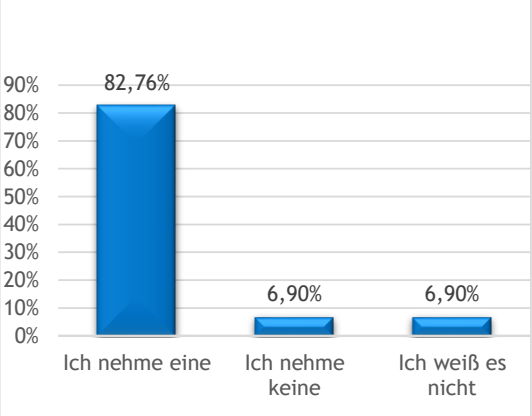
3.3.1 Falls dir eine Zigarette angeboten wird, würdest du sie nehmen?

634 (77,51 %) von 818 Befragten gaben an, dass sie das Angebot eine Zigarette zu nehmen, ablehnen würden. Von den 87 der Befragten, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben, hätten 6 (6,9 %) die angebotene Zigarette abgelehnt.

Antworten aller Befragten



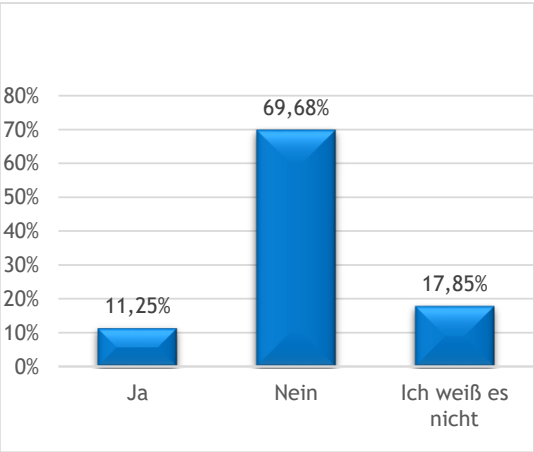
Antworten derjenigen, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben



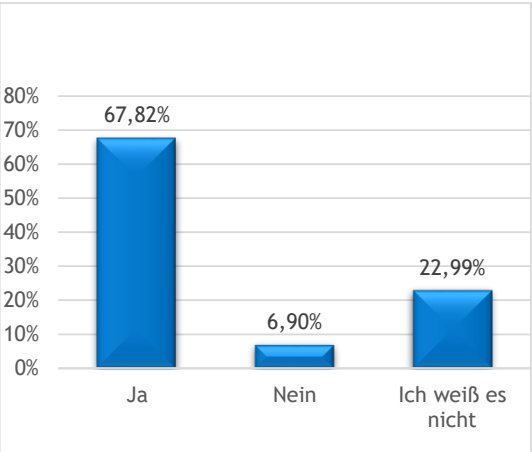
3.3.2 Glaubst du, dass du in zwei Jahren rauchen wirst?

Aus 87 Befragten die in den letzten 24 Stunden geraucht haben, geben 6 (6,9 %) an, dass sie in zwei Jahren nicht rauchen werden.

Antworten aller Befragten

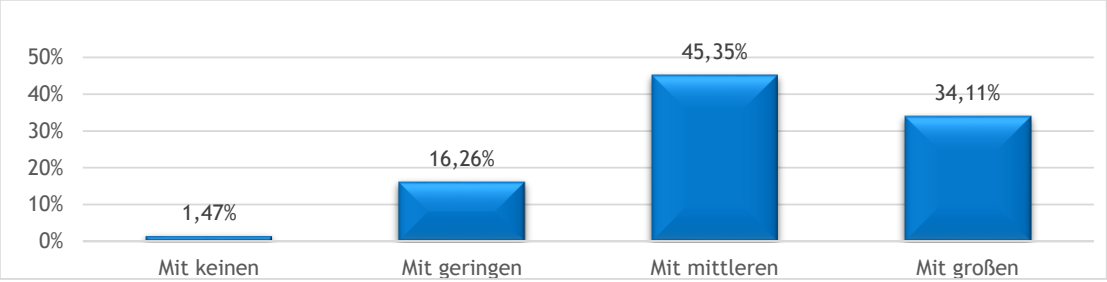


Antworten derjenigen, die in den letzten 24 Stunden geraucht haben



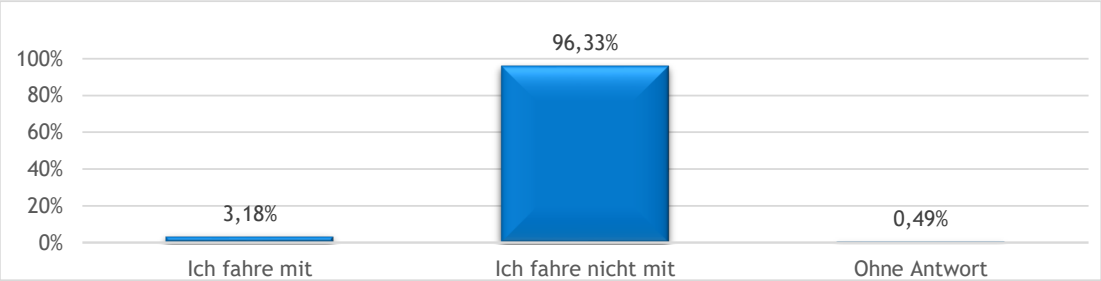
3.3.3 Mit welchen Risiken ist Grass-Rauchen verbunden?

Die meisten der Befragten sind sich bewusst, dass das Rauchen von Marihuana mit gewissen Risiken verbunden ist.



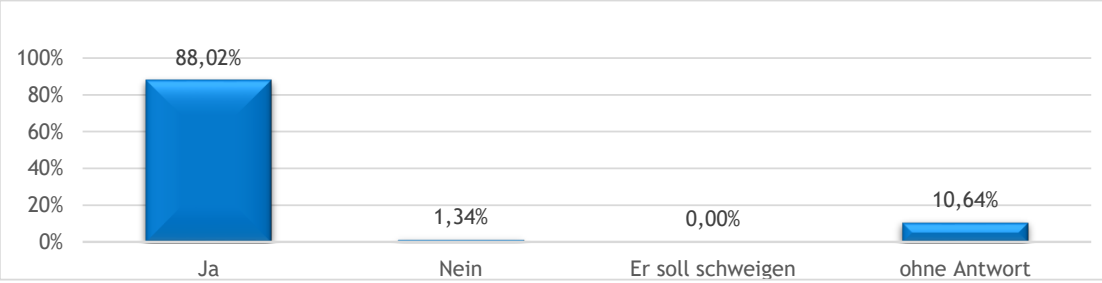
3.3.4 Würdest du mit Marcel mitfahren?

Wer würde in das Auto eines betrunkenen Fahrers einsteigen?



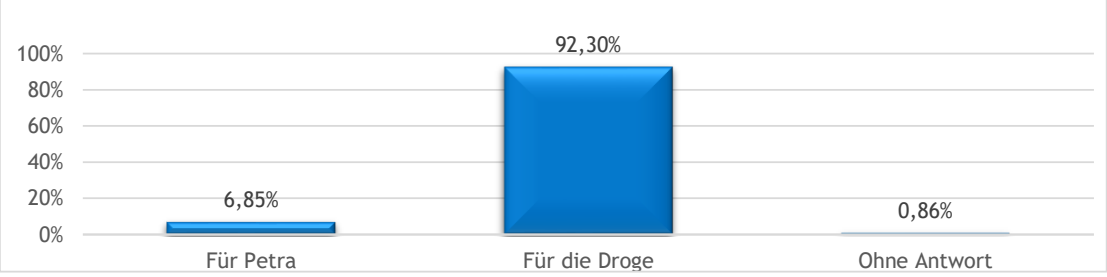
3.3.5 Soll Willi die Wahrheit sagen?

Willi ist ein Drogendealer, der gestehen soll, wo er die Drogen versteckt hat.



3.3.6 Was glaubst du für wen sich Marcel entschieden hat?

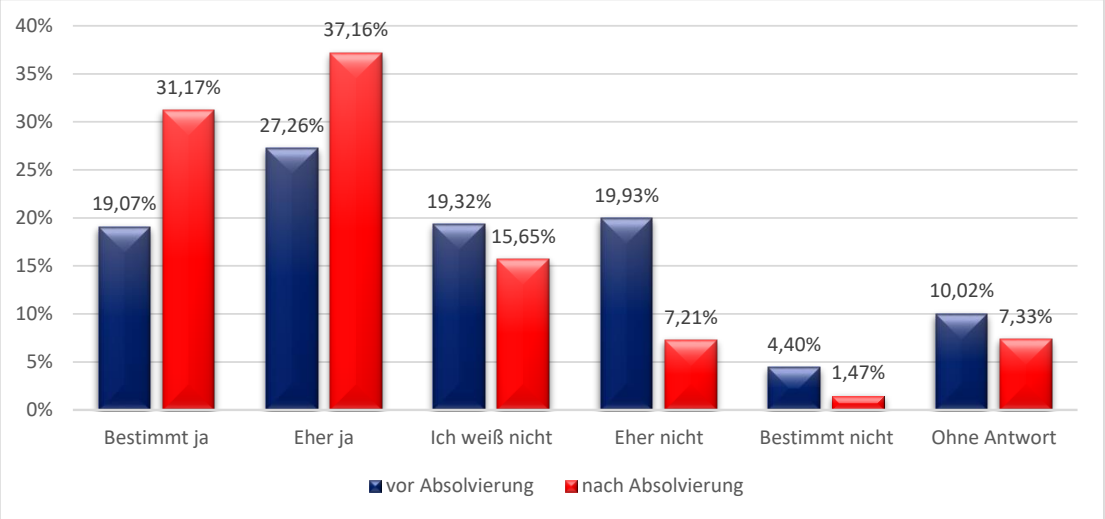
Der abhängige Marcel erblickt zum ersten Mal sein leibliches Kind, entscheidet er sich für Petra mit Kind oder für die Droge?



3.4 MEINUNG NACH DER BESICHTIGUNG

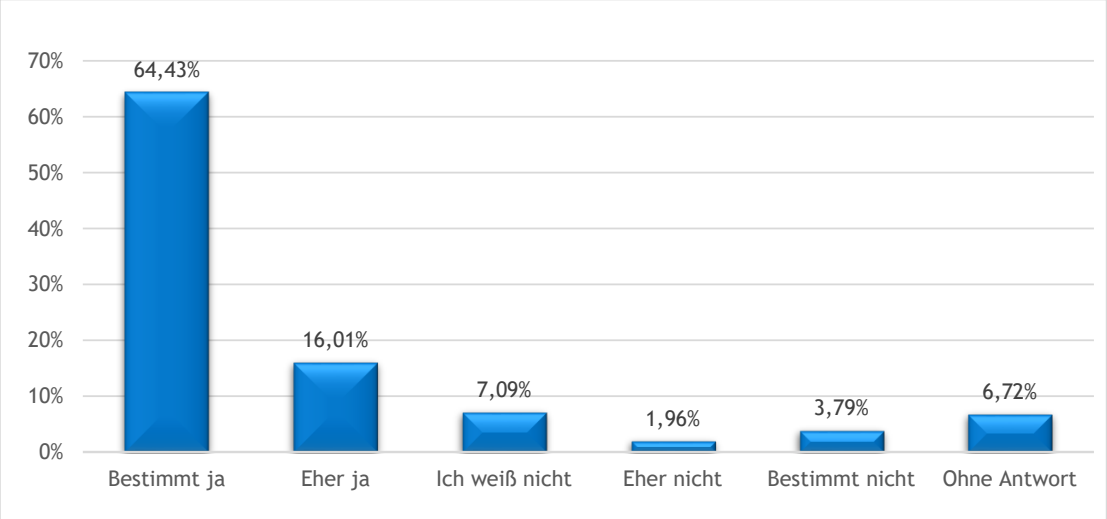
3.4.1 Stellungnahme zur Ablehnung der Droge und Meinungen über die Wirkung des Programms vor und nach der Absolvierung

Glaubst du, dass der Antidrogenzug junge Leute soweit beeinflussen kann, dass sie Drogen ablehnen werden?



Nach der Besichtigung des Programms ist die Anzahl der Befragten gestiegen, die der Meinung sind, dass sie widerstehen könnten, wenn ihnen jemand eine Droge anbietet.

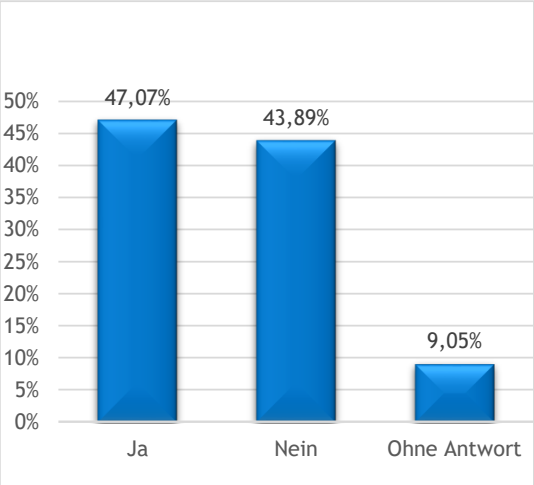
Glaubst du, dass du jetzt schon widerstehen könntest, wenn jemand die eine Droge anbieten würde?



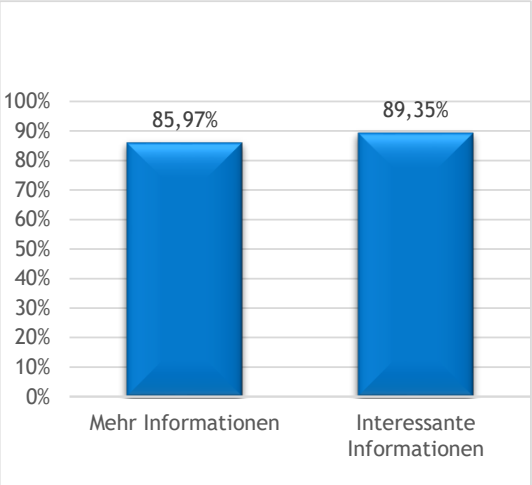
3.4.2 Vergleich mit anderen besuchten Präventionsprogrammen

359 (43,89 %) haben angegeben, dass sie vor dem Besuch des REVOLUTION TRAINs noch nie ein anderes Präventionsprogram besucht haben. 344 (89,35 %) der Befragten, die den Zug mit einem anderen Programm vergleichen können, haben angegeben, dass sie zusätzliche Informationen erfahren konnten.

Hast du an einem anderen Präventionsprogramm teilgenommen?

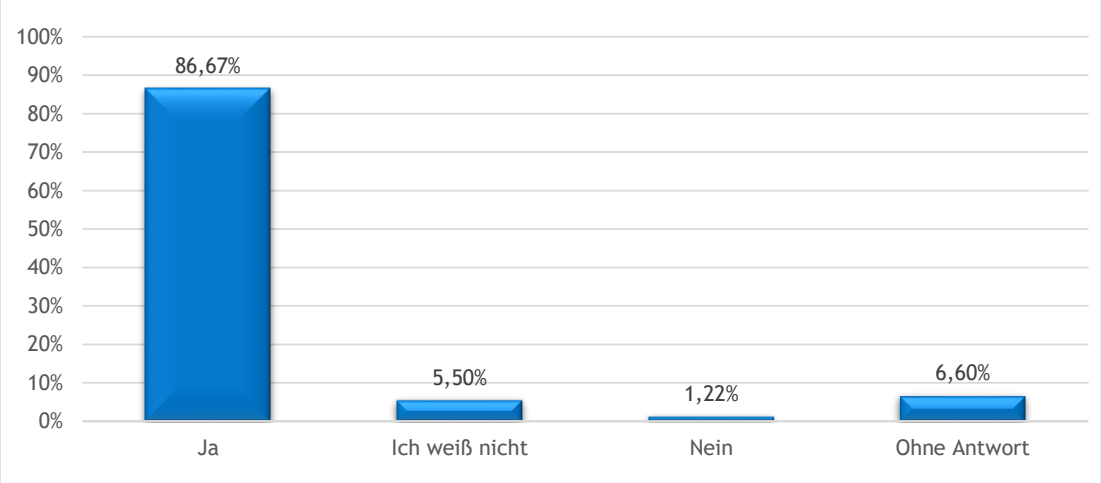


Falls ja, meinst du, dass du im Zug zusätzliche Informationen erfahren hast?



3.4.3 Programm Bewertung

Würdest du uns weiterempfehlen?

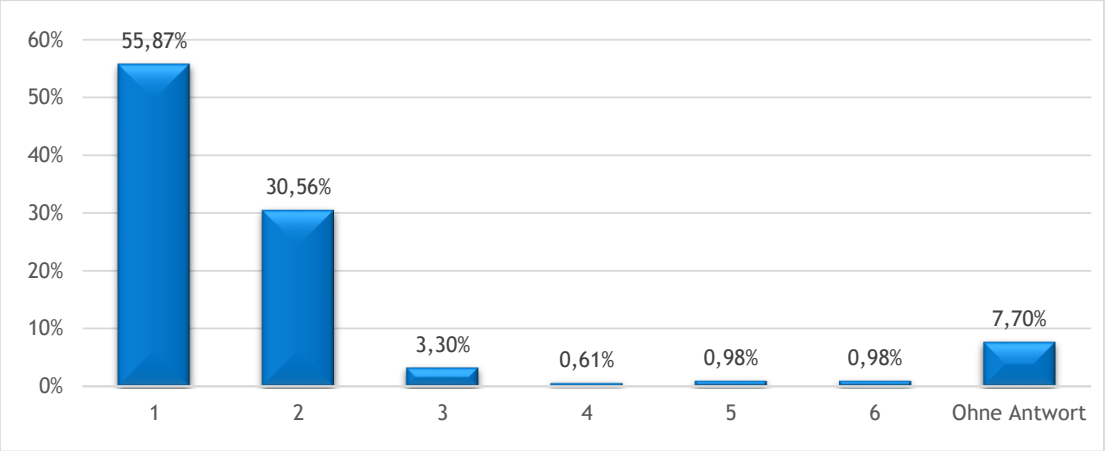


709 (86,67 %) der Befragten würden das Programm weiterempfehlen.

Wie würdest du dieses Programm bewerten?

Den Zug und das absolvierte Programm würde ich wie folgt mit den Noten von 1 bis 6 bewerten.

(1 = Bestnote, 6 = schlechteste Note)



707 (86,43 %) der Befragten haben den Zug mit der Note 1 oder 2 bewertet.

4. ZUSAMMENFASSENDER KOMENTAR ZU AUSGEWÄHLTEN GRAPHEN

FREIZEIT	• 265 (32,4 %) der Befragten sind jeden Tag alleine zu Hause, 62 (7,58 %) der Befragten verbringen jeden Tag mit ihren Freunden zu Hause, lediglich 65 (7,95 %) der Befragten verbringen die Zeit täglich draußen mit ihren Freunden. • 185 (29,04 %) der Befragten, die bereits eine außerschulische Aktivität besuchen, würden gerne noch zusätzlich an einer weiteren Sportfreizeitaktivität teilnehmen.
TABAKWAREN	• Aus der obigen Grafik können wir erkennen, dass die Kinder mit Tabakprodukten um das 11. Lebensjahr zu experimentieren anfangen. Die größte Zunahme können wir zwischen dem elften und zwölften Lebensjahr sehen. • Was die Gründe für die erste Zigarettenerfahrung betrifft, überwiegt eindeutig die Neugier und der Kontakt mit Freunden.
ALKOHOL	• Alkohol und die erste Erfahrung damit treten um das 10. Jahr herum auf. • Den größten Anstieg können wir zwischen dem zehnten und vierzehnten Jahr beobachten. • Als Gründe für die erste Erfahrung mit Alkohol, gaben die Befragten am häufigsten Freunde und die Neugier an.
MARIHUANA	• 34,11 % der Befragten haben angeführt, dass das Rauchen von Marihuana mit großen Risiken verbunden ist. • 15,65 % der Befragten geben an, bereits ein- oder mehrmals Erfahrungen mit Marihuana gemacht zu haben. Das Einstiegsalter liegt im Durchschnitt bei 13,96 Jahren.
ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN WÄHREND DES PROGRAMMS	• In der Situation, bei der im Film eine Zigarette angeboten wird, stimmen 634 (77,51 %) der Befragten dafür diese nicht anzunehmen. • 6,9 % der Befragten, die täglich rauchen, haben in dieser Situation angegeben, sie wüssten nicht ob sie die Zigarette annehmen würden. • Auf die Frage ,,Glaubst du, dass du in zwei Jahren rauchen wirst'' haben 570 (69,68 %) der Kinder diese Frage verneint und 6 (6,9 %) der täglichen Raucher ebenso. • 788 (96,33 %) würden nicht in das Auto eines Fahrers einsteigen der unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen steht. • 720 (88,02 %) der Befragten haben angeführt, dass Willi (der Drogendealer) bei dem Polizeiverhör die Wahrheit sagen sollte.
MEINUNG NACH DER BESICHTIGUNG	• 707 (86,43 %) der Befragten haben den Zug mit der Note 1 oder 2 bewertet. • Fast 87 % der Befragten würden das Programm weiterempfehlen. • Fast 86 % der Befragten, die bereits ein anderes Präventionsprogramm besucht haben, gaben an, dass sie im REVOLUTION TRAIN zusätzliche Informationen erhalten hätten.

5. SCHLUSSFOLGERUNG

Die Datenerhebung im Antidrogenzug während des Aufenthaltes in der Stadt Schmalkalden ist Bestandteil einer umfassenden Fragebogenumfrage des Stiftungsfonds NOVÉ ČESKO unter Schülern und Studenten in der Region.

Der Prozess zur Erfassung des Ausmaßes des Suchtmittelkonsums und der Faktoren, die das Risikoverhalten beeinflussen, wird auf Grundlage der Auswertung und der Rückmeldungen der involvierten Akteure weiterentwickelt.

Die Sammlung von Daten in der Region hat zu einer Reihe wichtiger Erkenntnisse geführt. Gleichzeitig sind diese Daten eine Grundlage für die zukünftige systematische Arbeit im Rahmen eines Netzwerks der Beteiligten. Das Netzwerk ermöglicht die Durchführung von Folgeprogrammen und den Vergleich der erhobenen Daten zwischen einzelnen Städten.

6. STIFTUNGSFONDS NEUES TSCHECHIEN

Warum „Neues Tschechien“ (Nové Česko)? Das 21. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Gesundheit, der Bildung und der sozialen Verantwortung. Die Menschen und Firmen werden sich immer mehr der Tatsache bewusst, dass eine Modernisierung der Gesellschaft nur auf der Grundlage ihrer vollen Verantwortung für ihre gesellschaftliche Rolle erfolgen kann. Effektive Bildung, Förderung eines gesunden Lebensstils und Unterstützung benachteiligter Gruppen – das sind die wichtigsten Pfeiler einer nachhaltigen Entfaltung der gesamten Gesellschaft. „Neues Tschechien“ will einer der Akzeleratoren dieser Modernisierung sein. Wir entwickeln und fördern Projekte aus dem Bereich Bildung und soziale Dienstleistungen, um Änderungen voranzutreiben. Mit Hilfe von innovativen Lösungen und Technologien wollen wir das Bildungsniveau der Gesellschaft heben und die Idee des sozialen Zusammenhalts und Zusammenarbeit fördern.

Ausgearbeitet von
Ing. Jitka Hoření
horeni@revolutiontrain.cz

NOVÉ ČESKO, Stieftungsfond
Hauptsitz: Veverkova 1229/9, Praha 7, PSČ 170 00
Korrespondenzadresse: Eliášova 4, Praha 6, PSČ 160 00, Tel: +49 15120928324,
info@revolutiontrain.cz
www.revolutiontrain.cz